

*Nachfolgende Handreichung wurde für das Fach „Studienorientierte Methodenkompetenz“ (1h/ Woche) entwickelt. Dazu wurden entsprechende Handreichungen anderer Gymnasien sowie einiger Universitäten betrachtet.*

Nachfolgend gelten alle männlichen Personenbezeichnungen auch für das weibliche Geschlecht.

## **1 Anliegen**

### *Die Facharbeit*

- stellt eine Vorarbeit zur Studierfähigkeit dar
- beinhaltet wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
- ist vom Schüler selbstständig zu verfassen
- wird von einem Fachlehrer betreut und bewertet
- orientiert sich an wissenschaftlichen Kriterien, soweit diese Gegenstand des o.g. Fachs sind

### *Das Thema*

- soll auf eine bestimmte Fachdisziplin bezogen sein und wird einem Unterrichtsfach zugeordnet
- muss (fach-)methodisches Arbeiten ermöglichen
- wird vom Lehrer vorgegeben und ggf. in der ersten Konsultation modifiziert bzw. eingegrenzt
- ist zwischen dem betreuenden Lehrer und dem Schüler verbindlich zu vereinbaren
- darüber hinaus und im Vorfeld wird dem Schüler eingeräumt, sich auf ein selbstgewähltes Thema zu bewerben

## **2 Notwendige Bestandteile einer Facharbeit**

- Titel- bzw. Deckblatt
- Gegliedertes Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- Bearbeitung des Themas (sog. Hauptteil)
- Schlussgestaltung (Fazit)
- Literaturverzeichnis
- Anhang<sup>1</sup>
- Selbstständigkeitserklärung
- Ablaufplan

## **3 Bewertung der Facharbeit**

Die Note der FA geht mit einer Gewichtung von 30% in den Bereich der unterrichts begleitenden Bewertung des Faches ein, dem das Thema zugeordnet ist.

---

<sup>1</sup> Bei bestimmten Themen/ Aufgabenstellungen kann dieser Teil entfallen.

## **Anlagen**

Anlage 1: Muster für ein Titel-/ Deckblatt

Anlage 2: Hinweise zum Inhaltsverzeichnis

Anlage 3: Hinweise zu den Teilen der FA

Anlage 4: Selbstständigkeitserklärung

Anlage 5: Zur äußeren Form

Anlage 6: Bewertungskriterien

Anlage 1  
[Titel-/ Deckblatt]<sup>2</sup>



**Facharbeit**  
**im Unterrichtsfach [Deutsch]**

**Thema: [...]**

Verfasser(in): [...]  
Betreuende(r) Fachlehrer(in): [...]  
Abgabe: [...]

Note/ Signum/ Datum: \_\_\_\_\_

**Anlage 2**

---

<sup>2</sup> Die Angaben in den eckigen Klammern sind wegzulassen bzw. sinnentsprechend auszufüllen.

<sup>3</sup> Das Logo kann der Handreichung entnommen werden. Es sollte nicht größer, aber auch nicht kleiner sein.

## Hinweise zum Inhaltsverzeichnis

### *Das Inhaltsverzeichnis*

- enthält die Gliederung der FA
- ist übersichtlich auf nur einer Seite zu gestalten
- gibt die Gliederungspunkte mit entsprechenden Seitenzahlen an
- darf drei übergeordnete Gliederungspunkte nicht überschreiten
- verweist auf die weiteren Teile ohne Seitenangaben
- arbeitet bei der Nummerierung der Kapitel, Unterkapitel mit arabischen Ziffern; zwischen den Ziffern werden Punkte gesetzt (Dezimalklassifikation)

### *Beispiel:*

1	[Einleitung]	2
2	[Thema]	3
2.1	...	
2.2	...	
2.2.1	...	
2.2.2	...	
2.3	...	
...		
...		
...		
3	[Schlussbetrachtungen]	

Literaturverzeichnis

Anhang<sup>4</sup>

Selbstständigkeitserklärung

Ablaufplan

### *Anlage 3*

---

<sup>4</sup> Bei einem umfangreichen Anhang empfiehlt sich eine gesonderte Nummerierung dieser Seiten mit römischen Zahlen.

## Hinweise zu den Teilen der FA<sup>5</sup>

### 1 Die Einleitung

- soll die wesentlichen Ziele und Schwerpunkte der Arbeit deutlich machen
- bezieht sich auf das Thema und grenzt dieses ggf. ein/ ab
- begründet diese Ein-/ Abgrenzung(en)
- erläutert Vorgehensweise, Materialgrundlage und andere Bedingungen
- formuliert Lösungswege und/ oder Arbeitshypothesen
- kann auf objektive Schwierigkeiten der Bearbeitung des Themas verweisen
- erfolgt auf Seite 2, überschreitet eine Seite nicht, wird nicht untergliedert

### 2 Die Bearbeitung des Themas (mind. 5, max. 7 Seiten)<sup>6</sup>

- entspricht dem Hauptteil der Arbeit
- wird zwei-, selten dreigliedrig untergliedert
- zu übergeordneten Gliederungspunkten werden, wenn weiter untergliedert wird, i.d.R. keine Ausführungen gemacht
- die Darstellung erfolgt logisch und zusammenhängend
- beachtet folgende wissenschaftliche Grundsätze:
  1. Problemorientierung (Relevanz)
  2. Zielgerichtete Argumentation (Stringenz)
  3. Nachvollziehbare Schwerpunktsetzung (Akzentuierung)
  4. Vielfalt der Untersuchungsaspekte (Differenzierung/ Mehrperspektivität)
  5. Funktion der analytischen Schritte (Funktionalität)
  6. Zuverlässigkeit und Genauigkeit (Korrektheit)

### 3 Der Schlussteil (Schlussbemerkungen bzw. -betrachtungen; Fazit)

- beinhaltet die Zusammenfassung der Auseinandersetzung mit dem Thema, ohne Zwischenergebnisse aus dem Hauptteil zu wiederholen
- ordnet die Ergebnisse in größere Zusammenhänge ein
- erhält abschließende Wertungen
- reflektiert kritisch das methodische Vorgehen, die erreichten Ergebnisse u.a.
- bietet Rückbezüge zur Einleitung
- kann persönliche Sichtweisen zeigen

## Anlage 4

---

5 Die Gewichtung der Teile sollte so sein, dass Einleitung und Schlussbetrachtung zusammen etwa ein Viertel der Gesamtarbeit ausmachen.

6 Eine Überschreitung um 10% [= ¾-Seite] ist ohne weitere Absprachen gestattet. Weitere Regelungen bedürfen eines Antrags beim SV-Lehrer. Der Antrag muss mit dem Betreuer/ der Betreuerin abgesprochen sein (s. Ablaufplan).

## Selbstständigkeitserklärung

Ich versichere, dass ich die vorliegende Facharbeit zum Thema „...“ selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.

Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind unter Angabe der Quellen gekennzeichnet.

Ort, Datum

Unterschrift<sup>7</sup>

[handschriftlich; blauer Kugelschreiber]

*Anlage 5*

---

<sup>7</sup> Die digitalen Ausgaben müssen nicht unterschrieben/ signiert werden.

## Hinweise zur äußeren Form<sup>8</sup>

- Zeilenabstand: 1,5
- Schrifttyp/ Schriftgröße: Times New Roman/ 12 oder Arial/ 11
- im Blocksatz
- Rand links und rechts jeweils 3 cm
- Ränder bei laufender Textseite:
  - vom oberen Rand: 2,5 cm
  - unterer Rand (einschließlich Fußnoten!): 2 cm
- Gliederungspunkte des Inhaltsverzeichnisses als Überschriften übernehmen
- Alle Seiten – beginnend mit der Einleitung, S. 2 (!) – unten zentriert nummerieren
- Hervorhebungen: **Fettdruck**
- Absätze: Beginn einer neuen Zeile oder Einrücken um fünf Anschläge
- Zitieren: s. *Anlage 6*
- Quellenangaben/ Nachweise (vgl. auch *Anlage 6*)<sup>9</sup>:
  - in Kurzzitierweise als Fußnote – bevorzugt bei geisteswissenschaftlichen Arbeiten
  - im laufenden Text durch Kurzquelle (sog. Autor-Jahr-System) – häufig in naturwissenschaftlichen und technischen Arbeiten genutzt
- Abkürzungen:
  - lt. Duden
  - weitere, z.B. fachspezifische A., als Fußnote (s.d.) vermerken oder – bei größerer Zahl – in den Anhang stellen
- Abbildungen, Grafiken, Tabellen:
  - sind fortlaufend zu nummerieren
  - Abb. und Grafiken sind mit Unterschrift, Tabellen mit Überschrift jeweils in Schriftgröße 10 zu versehen
  - bei vielen Abb. usw. sollte der Anhang genutzt werden; Vermerke dazu dann im laufenden Text (vgl. Anhang, S. ...)
- Fußnoten<sup>10</sup>:
  - verweisen auf Quellen bei Zitaten
  - haben texterweiternde und -ergänzende Funktion
  - werden als hochgestellte Ziffern im Text gekennzeichnet u. fortlaufend gezählt
  - enthalten z.B. die Übersetzung fremdsprachiger Textstellen, ein Zitat in Originalsprache, eine Begriffserklärung (mit Quelle nach Autor-Jahr-System)
  - stehen, bezogen auf ein einzelnes Wort oder eine Wortgruppe, unmittelbar danach
  - stehen, bezogen auf einen Satz bzw. Absatz, nach dem Satzschlusszeichen
  - werden – abgesetzt durch eine Linie (s. Fußnote 8) – am unteren Blattrand einzeilig in TNR 10 oder Arial 9 gesetzt

Die Arbeit ist mit einem PC anzufertigen; ein ausgedrucktes Exemplare ist termingerech jeweils in einem Klemmhefter abzugeben, dem Betreuer (Kontaktdaten siehe Ab-

---

<sup>8</sup> Zu Beginn der Arbeit sollten die entsprechenden Formatierungen vorgenommen werden.

<sup>9</sup> Ggf. mit dem Betreuer absprechen und eine Nachweistechnik anwenden

<sup>10</sup> Dafür ist die Fußnotenfunktion des Textbearbeitungsprogramms (s. „Verweise“/ „Referenzen“) zu nutzen.

laufplan) und dem Oberstufenteam (Adresse: [facharbeit\\_bgw@boerde-gymnasium.de](mailto:facharbeit_bgw@boerde-gymnasium.de)) ist die Arbeit per Mail zu übermitteln. Verbindlich sind die Termine/ Fristen im aktuellen Ablaufplan.

Prospekthüllen sind nicht gestattet.

*Anlage 6*

**Kriterien für die Bewertung der Facharbeit**



## Gewichtung

### A Abhandlung des Themas

50%

- Das Thema wurde ein- bzw. abgegrenzt (Einleitung).
- Das Thema wurde eingehalten.
- Die Aussagen zum Thema sind sachlich richtig.
- Die Darlegung ist auf Wesentliches konzentriert.
- Verabsolutierungen wurden vermieden.
- Die Literatur wurde themenorientiert verwendet.
- Das Thema wurde nicht ausschließlich durch entsprechende Literatur bearbeitet.
- Die Teile der Darlegung – Einleitung, Hauptteil, Schluss – sind richtig gewichtet.
- Der Hauptteil ist sinnvoll untergliedert.
- Die Darlegungen führen zu einer begründeten Stellungnahme.

### B Sprachliche Gestaltung und äußere Form

30%

- Die formalen Vorgaben werden eingehalten.
- Typographische Mittel sind sinnvoll eingesetzt.
- Die Blattgestaltung ist übersichtlich; Absätze sind erkennbar und sinnvoll.
- Die Arbeit beinhaltet die notwendigen Teile.
- Die Vorgaben zu den Seitenzahlen sind eingehalten.
- Die Gedanken sind logisch, folgerichtig und stilistisch angemessen entwickelt.
- Die Standardsprache wird verwendet. Fachsprache ist angemessen genutzt.
- Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen den aktuellen Regelungen.<sup>11</sup>
- Die Ausführungen sind durch Veranschaulichungen (s. Anhang) ergänzt.
- Die äußere Form entspricht den Vorgaben. Formalia sind eingehalten.

### C Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten

20%

- Der Umgang mit der Literatur erfolgt selbstständig und kritisch.
- Der Arbeit ist ein Inhaltsverzeichnis mit logischer Klassifikation vorangestellt.
- Die Arbeit enthält Seitenzahlen und Kapitelüberschriften, die denen des Inhaltsverzeichnisses entsprechen.
- Übernommene Aussagen sind als Zitate oder sinngemäße Wiedergaben kenntlich gemacht und sowohl inhaltlich als auch formal richtig in den eigenen Text integriert.
- Zitate sind durch korrekte Quellennachweise überprüfbar.
- Das Literaturverzeichnis entspricht den Anforderungen.
- Fußnoten werden textergänzend und -erweiternd sowie ggf. zur Quellenangabe genutzt.

---

<sup>11</sup> Grundlage ist das Rechtschreibwerk „Der Duden“ ab Auflage 26. Aktuell erschienen ist Auflage 28.

**Eine nicht fristgerechte und/ oder unvollständige Abgabe der Arbeit (1 Druckexemplar sowie jeweils 1 digitale Version an den FL und an den Lehrer SV) mindert die Bewertung um einen Notenwert.**

**Langfristige Erkrankungen (i.S. von 15 Schultagen oder mehr, zusammenhängend oder in der Summe) können berücksichtigt werden, wenn sie ärztlich attestiert sind. In diesem Fall ist der aktuelle Stand der Arbeit vorzulegen. Dies gilt auch für die Wahrung der Termine im Vorfeld (vgl. *Ablaufplan*).**

**Technische und/ oder organisatorische Schwierigkeiten können nicht geltend gemacht werden.**